



Mit
Jahres-
bericht
2025

Bild: Arny

Am ökumenischen Osterfeuer auf dem Gemeindeplatz entzünden Katholiken und Reformierte jeweils ihre Osterkerzen, die das Licht der Auferstehung in die Kirchen bringen. Aufnahme: Osternacht 2025.

Persönlich

Sucht man Informationen zu «Essen wie Gott in Frankreich», verliert man sich rasch in Deutungsversuchen. Der Spruch stamme aus Deutschland, heisst es, sei die hilflose Übersetzung des spanischen «como los Godos en

Francia», wie die Goten in Frankreich. Warum Frankreich? Sollte der liebe Gott nicht in Italien speisen, wo doch sein Stellvertreter in Rom thront? Noch besser: die Schweiz? Hier stossen

der französisch-atlantische und der italienisch-mediterrane Kulturraum aufeinander, weiter der deutsch/österreichisch-kontinentale und der rätoromanisch-alpine. Ein Schlaraffenland! Da sieht man auf den ersten Blick ins kulinarische Erbe der Schweizerin eine kleine Lebenslektion: Wenn Gewohntes wegfällt oder nicht mehr funktioniert, entsteht Raum für neue Perspektiven, neues Lernen und Überraschungen. *Paul Imhof, Autor*



Vom Kreuz zum Leben

Der Weg von Karfreitag bis Ostern trägt

OSTERN | Karfreitag, Osternacht und Ostersonntag gehören untrennbar zusammen. Sie erzählen nicht drei einzelne Ereignisse, sondern das eine Heilsgeschehen: Gottes Weg durch Leiden und Tod hindurch zum Leben. Von der Klage über das Licht der Nacht bis zum Ruf der Auferstehung entfaltet sich die Hoffnung des Evangeliums.

Der Karfreitag ist ein Tag des Innehaltens. Auch in einer pluralistischen Gesellschaft behält er seine eigentümliche Stille. In der reformierten Kirche Meilen wird diese Stille liturgisch aufgenommen und vertieft. Pfarrer Erich Wyss predigt zu 2. Korinther 5,14–21 – einem Abschnitt, der von Versöhnung spricht. Im Abendmahl wird diese Versöhnung nicht nur bedacht, sondern gefeiert: Christus gibt sich hin, damit neues Leben möglich wird. Musikalisch wird der Gottesdienst durch das Vokalensemble unter der Leitung von Ernst Buscagne mit Auszügen aus Bachs h-Moll-Messe gestaltet.

In der Osternacht wird der Weg durch das Dunkel bewusst gegangen. Auf dem Dorfplatz entzünden reformierte und römisch-katholische Kirche gemeinsam ihre Osterkerzen am Osterfeuer. Das Licht wird in die Kirchen getragen. Die Feier wird von den Pfarrpersonen Karola Wildnauer, Erich Wyss und Marc Stillhard gemeinsam gestaltet und mündet ebenfalls ins Abendmahl. Musikalisch wirkt die JuMP! Musikschule Pfannenstiel (Singeschule) unter der Leitung von Ernst Buscagne mit. Verkündet wird die Osterbotschaft: Das Leben behält das letzte Wort. Gottes Treue reicht weiter als der Tod.

Der Ostergottesdienst mit Abendmahl am Sonntagmorgen führt dieses Bekenntnis weiter. Pfarrer Marc Stillhard gestaltet die Feier, musikalisch begleitet von Barbara Meldau. Ostern verkündet nicht eine Vertröstung, sondern eine neue Wirklichkeit: Gott eröffnet Zukunft und stellt das Leben unter seine Verheissung. Im Anschluss sind alle herzlich zum Eiertütschen und Colomba-Essen eingeladen. *Pfr. Erich Wyss und Pfr. Marc Stillhard*

Gottesdienste:
Karfreitag, 3. April, 9.45 Uhr,
Kirche, Osternacht mit Osterfeuer,
4. April, 20.30 Uhr, Dorfplatz,
Ostersonntag, 9.45 Uhr, Kirche

Frühlings-Fiire

Einen Winterschlaf machen, das wäre nichts für die Chile-Muus, denn in und um die Kirche gibt es immer so viel zu tun, zu entdecken und zu helfen. Ganz anders ist das bei Magnus, dem Murmeli. Nach einem langen Winterschlaf geniesst er endlich wieder die Sonne und bekommt gar nicht genug von der Wärme, den Farben und dem Licht. Deshalb will er auch nachts an der Sonne bleiben, während die anderen Murmeltiere im Bau verschwinden. Als es plötzlich dunkel wird, startet Magnus eine verzweifelte Suche nach der Sonne. So erlebt das kleine Murmeli, dass Hoffnung stärker als Angst sein kann.

Nach der halbstündigen Feier gibt es ein Zvieri im Foyer, auch das Spielen und der Austausch kommen nicht zu kurz.

Mittwoch, 1. & 8. April, 16.00 Uhr, ref. Kirche

vabene-Besuchsdienst:
Infoabend mit Dr. Ugolini

Viele Menschen möchten möglichst lange zu Hause leben. Dafür braucht es ein unterstützendes Umfeld aus Angehörigen, Fachpersonen und geschulten Freiwilligen. Das Projekt «vabene – besuchen, begegnen, begleiten» der reformierten Landeskirche bildet solche Freiwilligen aus. Die reformierten Kirchen Männedorf und Meilen bieten gemeinsam einen kostenlosen sechsteiligen Kurs über das Alter und altern an. Die Reihe ist offen für alle Interessierten; Freiwillige werden vor Ort begleitet, in Meilen durch Sozialdiakonin Heike Kirschke.

Am Infoabend wird die Ausbildung vorgestellt, die am 6. Mai beginnt. Cornelia Hochuli, (Verantwortliche der ref. Landeskirche Zürich für vabene-Kurse) und Dr. Bettina Ugolini (Universität Zürich, Beratungsstelle LiA) informieren über betreuende Angehörige und Einsamkeit im Alter.

Mittwoch, 1. April, 18.45 – 20.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Männedorf
Alte Landstr. 254
Anmeldung via www.ref-meilen.ch
oder Anmeldeatlon (Flyer)

Musikalische Frühlingsreise

Mit dem Orchester Veteranen-Blasmusik, Zürichsee/Obersee

Das Orchester der Veteranen-Blasmusik Region Zürichsee/Obersee nimmt die Gäste wieder mit einem abwechslungsreichen Programm unter der Leitung von Cyrill Oberholzer mit auf eine musikalische Frühlingsreise. Dabei werden ca. 30 hochmotivierte Musikerinnen und Musiker das Publikum mit einem Repertoire an Polka, Walzer, Märschen und schönen Melodien erfreuen.

Es darf mitgeschunkelt werden. Der feine Zvieri und Zeit zum Plaudern sowie Weg-Gedanken von Pfr. Erich Wyss werden nicht fehlen. Eine Anmeldung wird nicht benötigt.

Heike Kirschke, Sozialdiakonin



Mittwoch, 8. April, 14.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal
Veteranen-Blasmusik, Region Zürichsee/
Obersee, Eintritt frei – Kollekte

ERWACHSENE



Kulinarisches Erbe

Zwischenräume mit Paul Imhof

Erneut kann Zwischenräume von Pfarrer Erich Wyss eine Spezialität servieren.

Der Journalist und Autor Paul Imhof hat sich nach langen Jahren als Südostasienkorrespondent für die Basler Zeitung entschieden, ein Kompendium zu den Kochkünsten der Schweiz zu erarbeiten. Mittlerweile dürfte dieses Buch ein Klassiker sein.

Rund 450 heimische Spezialitäten fanden Eingang in dieses Werk. Das haben selbstverständlich Klassiker, wie z. B. die Engadinerr Nusstorte, der Emmentaler Käse, Dreikönigskuchen, Absinth, Cervelat aber auch das seltsame Aromat geschafft. Paul Imhof will diesen Spezialitäten seine Aufmerksamkeit

widmen, und bestimmt lässt sich das geneigte Publikum damit anstecken und geht hungrig ans Apéro-Buffer, das im Anschluss an den Anlass die Gäste erwartet. Aber auch der geistige Genuss soll nicht zu kurz kommen. So erzählt Paul Imhof aus seinem Sammelband und beleuchtet die Geschichten dahinter, und die Musik von Lux Brahn, Klarinette und Barbara Meldau, Klavier widmet sich musikalisch-kulinarischen Werken der Musikliteratur. Der Genuss dürfte rundum sein. Pfr. Erich Wyss

Sonntag, 12. April, 17.00 Uhr, ref. Kirche
Pfarrer Erich Wyss, Paul Imhof, Autor
Lux Brahn, Klarinette und Barbara Meldau,
Klavier, anschliessend Apéro



Herzliche Gratulation zur Wahl

Am 8. März wurde unsere Kirchenpflege sowie Karola Wildenauer als neue Pfarrerin gewählt.

Die Stimmberechtigten haben damit ihr Vertrauen ausgesprochen und Verantwortung in alte und neue Hände gelegt. Die Wahl zeigt, dass Leitung in unserer reformierten Kirche aus der Mitte der Gemeinde wächst und von ihr getragen wird.

Dass Pfarrpersonen und Kirchenpflege gewählt werden, ist in der reformierten Tradition tief verwurzelt. Seit der Reformation wird Kirche nicht hierarchisch von oben her organisiert, sondern als Gemeinschaft der Glaubenden verstanden. Leitung erhält ihre Gestalt durch Berufung und Beauftragung in der Gemeinde.

Das Wahlprinzip verbindet dieses reformatorische Verständnis mit der demokratischen Ordnung unseres Kantons.

Kirche ist kein statisches Gebilde, sondern ein lebendiger Prozess. Sie ereignet sich dort, wo Gottes Wort verkündigt wird, wo Menschen Begleitung erfahren und Gemeinschaft entsteht. In diesem Dienst stehen die Gewählten – mit unterschiedlichen Aufgaben, aber im gemeinsamen Auftrag. Dafür wünschen wir ihnen Kraft, Freude und Gottes Segen. *Pfr. Marc Stillhard*

**Einsetzungsgottesdienst
der neuen Kirchenpflege (2026–2030)**
Sonntag, 5. Juli, 9.45 Uhr, ref. Kirche
Anschliessend Apéro

GOTTESDIENST

Installation von Pfarrerin Karola Wildenauer

Am Sonntag, 19. April 2026, wird Karola Wildenauer in der reformierten Kirche Meilen in ihr Pfarramt eingesetzt. Mit der Installation beginnt ihr offizieller Dienst vor Ort im Gottesdienst und im Beisein der versammelten Gemeinde.

Der Begriff Installation klingt zunächst technisch. In der reformierten Zürcher Landeskirche ist damit jedoch weder ein Programmstart noch ein Festschrauben gemeint, sondern die kirchliche Einsetzung in den Pfarrdienst. Auf die Wahl Karola Wildenauers als Pfarrerin folgt nun die liturgische Bestätigung im Gottesdienst: Dekan Pfarrer David Jäger nimmt ihr Amtsgelübde entgegen und segnet sie für ihren Dienst in unserer Gemeinde.

In der reformierten Tradition gehören Wahl und Einsetzung eng zusammen. Die Gemeinde überträgt Verantwortung, die Landeskirche bestätigt den Auftrag, und im Gottesdienst wird dieser Beginn bewusst unter Gottes Wort und Segen gestellt. So verbindet sich demokratische Ordnung mit geistlichem Anspruch. Die Installation ist damit mehr als eine Formalität. Sie steht unter Gottes Zuspruch. Christliche Hoff-



Pfrn. Karola Wildenauer ist seit Juli 2025 als Pfarrstellvertreterin in Meilen tätig.

nung prägt diesen Beginn: Wir vertrauen darauf, dass unser gemeinsamer Weg als Gemeinde nicht ins Leere führt, sondern von Gott gesegnet und getragen ist. «Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit» (Psalm 121,8).

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und Karola Wildenauer auf ihrem Weg in den Dienst am Wort Gottes zu begleiten.

Pfr. Marc Stillhard

Sonntag, 19. April, 9.45 Uhr, ref. Kirche
Anschliessend Apéro richte

Herzlich willkommen: Agnes Suszter-Gautschi

Zusammen mit der Kantorei Meilen begrüßen wir sehr herzlich Frau Agnes Suszter-Gautschi als neue Gospelchor- und Gospelensemble-Leiterin in unserer Kirchgemeinde.

Sie ist die Nachfolgerin von Flurina Ruoss, die künftig als Kantorin in Richterswil wirken wird. Frau Suszter ist gebürtige Ungarin und hat ihre musikalisch fundierte Ausbildung (Flöte, Gesang und Chorleitung, Kirchenmusik, Musikpädagogik) an der renommierten «Franz-Liszt-Musikakademie» in Budapest und am Konservatorium von Debrecen abgeschlossen.

Sie lebte und arbeitete von 2012 bis 2021



als Solo-Flötistin und Chorleiterin in Deutschland, zog dann mit ihrem Schweizer Ehepartner nach Feldmeilen, wo sie heute wohnt. Sie ist Mitbegründerin des Vokalensembles «Vox Turicensis» (mit

Daniel Eschmann) und engagiert sich u.a. in den Singschulen Zumikon und Meilen. In dieser Funktion wirkte sie bereits bei der Durchführung des Krippenspiels im Dezember in der Kirche Meilen mit. Die Anstellung erfolgt vorerst befristet bis August 2026.

Wir begrüßen Frau Suszter-Gautschi und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Tätigkeit.

Ihr erster gemeinsamer Auftritt mit dem Gospelchor erfolgt im Gottesdienst zum Palmsonntag. *Heinz Bösch, Kirchenpfleger*

Sonntag, 29. März, 9.45 Uhr, ref. Kirche
Pfrn. Karola Wildenauer, Gospelchor Kantorei Meilen, Leitung: Agnes Suszter-Gautschi



Fotos vom letzten Auftritt des Gospelchors Kantorei Meilen unter der Leitung von Flurina Ruoss finden Sie online unter: www.ref-meilen.ch/bericht/1180

Senioren-Ausflüge ins Entlebuch/Emmental

Neu können Sie sich für die Senioren-Ausflüge in den Wochen vom 26. Juni bis 31. Juli 2026 anmelden.

Dafür steht Ihnen, wenn Sie sich gerne handschriftlich per Anmeldeformular anmelden möchten, das Anmeldeformular im Meilener Anzeiger vom 26. Juni 2026 zur Verfügung. Einen Anmeldeformular im Flyer wird es nicht mehr geben. Online-Anmeldungen sind über www.ref-meilen.ch vom 26. Juni bis 31. Juli 2026. Wir möchten so allen Meilemännern und Meilemännern eine gleichberechtigte Chance geben, sich für diese Ausflüge anzumelden. Der diesjährige Ausflug wird von der katholischen Kirche organisiert. Weitere Informationen folgen im informiert 06 vom 26. Juni 2026. *red.*

Mittwoch, 19. August, Meilen (östlicher Teil)
Mittwoch, 26. August, Meilen (westlicher Teil)

ERLEBNISLAGER 2026

Kre(a)aktiv Kunst und Kirche

Vom 1. April bis 15. Mai können Sie Ihr(e) Kind(er) für das Erlebnislager anmelden.

Dieses Jahr wollen wir uns in der 5. Sommerferienwoche mit Kindern zwischen fünf und elf Jahren künstlerisch mit verschiedenen Materialien auseinandersetzen und Kunst in die Kirche bringen. Natürlich bleibt auch viel Zeit für Freundschaft, Spiel, Gesang und sportliche Aktivitäten. Eine Anmeldung ist vom 1. April bis 15. Mai online unter www.ref-meilen.ch/ferien möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Kinder beschränkt. *Martina Graf, Leitende Katechetin*

Erlebnislager: 17. bis 21. August 2026



Bild: Martina Graf

Begegnung mit Sandra Studer im Zukunftslabor



Im Modul Zukunftslabor hatten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit, Sandra Studer, Sängerin und Moderatorin des Eurovision Song Contest, kennenzulernen.

Sandra Studer sprach über ihren Lebensweg, ihre Erfahrungen und ihren Glauben. Der Abend bot Raum für Austausch, Fragen und persönliche Begegnungen.

Sie berichtete ehrlich von Höhen und Tiefen ihres Lebens. Besonders eindrücklich war ihre wichtigste Lebensregel: keine Angst haben, Neues auszuprobieren. Man müsse Dinge manchmal einfach wagen. Wenn man ein Ziel habe, solle man dranbleiben und sich von Rückschlägen nicht entmutigen lassen. Probleme könne man nur Schritt für Schritt lösen – eine Aufgabe nach der anderen.

Auch über ihre Jugend sprach sie offen. Die Zeit als junge Erwachsene sei nicht immer einfach gewesen. Wichtig sei, sich nicht ständig mit anderen zu vergleichen, sondern seinen eigenen Weg zu gehen. Schon früh interessierte sie sich für Theater, Musik und Kultur.

Sandra sprach auch über Kritik. Früher sei Kritik oft direkt und persönlich geäußert worden. Heute werde in sozialen Medien häufig anonym kommentiert. Dabei vergessen viele Menschen, dass hinter jedem Beitrag ein Mensch steht. Worte können verletzen.

Auf die Frage, ob sie beim Eurovision Song Contest nervös gewesen sei, erzählte Sandra, dass sie in der ESC-Woche so beschäftigt gewesen sei, dass sie kaum Zeit zum Grübeln hatte. Den Jugendlichen gab sie auch Tipps gegen Lampenfieber. Für Schulvorträge riet sie: Einen Text nicht einfach von ChatGPT schreiben zu lassen und dann vorlesen. Wichtig sei, den Inhalt zu verstehen und ihn zu seinem eigenen zu machen.

Durchhalten – nicht aufgeben

Nur wer wirklich begreift, was er sagt, kann überzeugend sprechen. Sandra berichtete zudem von ihren Anfängen. Nach einer ersten Niederlage bei einer Vorentscheidung gab sie nicht auf. Beim zweiten Versuch gewann sie und durfte 1991 am Eurovision Song Contest teilnehmen – ein wichtiger Schritt auf ihrem späteren Weg beim Fernsehen.

Auch über ihren Glauben sprach sie. Ihre Religiosität sei ihr wichtig, und sie habe den eigenen Konfirmationsunterricht sehr geschätzt. Damals interessierte sie sich sogar für Theologie – auch wenn sie findet, dass Kirche manchmal etwas eingestaubt wirken kann.

Der Abend gab den Jugendlichen viele Denkanstöße. Sandra nahm sich Zeit für ihre Fragen und ermutigte sie, ihren eigenen Weg zu gehen – mit Mut, Vertrauen und Offenheit für Neues.

Flurina Bezzola, Jugendarbeiterin

Hunger frisst Zukunft

Kinder des JuKi 1 engagierten sich für Schulgärten in Kenia



Bilder: Petra Steiner

Ob als Schauspielerinnen und Schauspieler in der vollbesetzten St. Martins-Kirche oder als geschäftstüchtige Verkäuferinnen der selbstangepflanzten Setzlinge, die Kinder des JuKi1 zeigten am Suppensonntag grosses Engagement für die Spendenaktion zu Gunsten der Schulgärten in Kenia.

Im zweiten Jahr des Drei-Jahres-Zyklus der ökumenischen Kampagne der Hilfswerke HEKS und Fastenopfer haben Kinder des JuKi 1 erneut dabei mitgeholfen, Geld für ein Projekt zu sammeln.

An einem Freitagabend und Samstagmorgen wurden sie von Katechetinnen der katholischen und reformierten Kirche über die Ursachen des Hungers im globalen Süden informiert.

Dabei lernten sie: «Nur wer Saatgut hat, kann sich und seine Familie ernähren. Und je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln ist, desto reichhaltiger und gesünder ist die Ernährung.»

Leider wird diese Vielfalt heute unter anderem durch grosse internationale Agrarkonzerne zunehmend bedroht, und der Handel mit eigenem Saatgut wird teilweise verboten.

Nachdem die Kinder auch einiges über das Land Kenia erfahren hatten, bereiteten sie Cherrytomaten-, Peperoni- und Chilisetzlinge für den Verkauf vor. Zudem studierten sie ein Rollenspiel ein, das sie im Gottesdienst vorführten. Dort informierten sie die Besucherinnen und Besucher auch über das Hilfsprojekt in Kenia, das sich speziell an Kinder richtet, die in einem Schulgarten lernen, was gesunde Ernährung bedeutet.

Es war schön zu sehen, wie sich Kinder aus beiden Kirchen für das Thema interessierten und ihr Bestes gaben, um die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zum Spenden zu motivieren. Die Summe von Fr. 3'094.51 für das Schulgartenprojekt in Kenia machte am Ende alle stolz. *Martina Graf, Leitende Katechetin*



Weitere Bilder finden Sie online unter www.ref-meilen.ch



Auf den selbstgestalteten Plakaten wurde das Schulgartenprojekt in Kenia vorgestellt.



Gottesdienste

Sonntag, 29. März
9.45 Uhr, ref. Kirche

Familien-Gottesdienst am Palmsonntag
mit Abendmahl Pfarrerin Karola Wildenauer mit den 3. Klassen Kindern und ihren Katechetinnen, Gospelchor Kantorei Meilen, Leitung: Agnes Suszter-Gautschi, anschl. Chilekafi

Mittwoch, 1. April
16.00 - 16.30 Uhr, ref. Kirche

Fiire mit de Chliine und de Grosse
Pfarrerin Karola Wildenauer 30-minütiger Gottesdienst für alle Kinder ab 2 Jahren, mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern und Geschwistern anschliessend Zvieri

Freitag, 3. April
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrer Erich Wyss, Auszüge Messe in h-Moll J.S. Bach, Vokalensemble Kantorei Meilen Leitung: Kantor Ernst Buscagne

Samstag, 4. April, 20.30 Uhr
Osterfeuer Dorfplatz
21.00 Uhr, ref. Kirche

Osternacht Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Karola Wildenauer, Pfr. Marc Stillhard und Pfr. Erich Wyss
JuMP! Jugendchor der Singeschule, Musikschule Pfannenstiel, Leitung: Ernst Buscagne 22.30 Uhr, Martinszentrum, kath. Kirche: gemeinsamer Apéro

Sonntag, 5. April
9.45 Uhr, ref. Kirche

Ostergottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Marc Stillhard
Barbara Meldau, festliche Orgelmusik des Norddeutschen Barocks, anschl. Eiertütchen und Colomba-Essen

Mittwoch, 8. April
16.00 – 16.30 Uhr, ref. Kirche

Fiire mit de Chliine und de Grosse
Pfarrerin Karola Wildenauer, 30-minütiger Gottesdienst für alle Kinder ab 2 Jahren, mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern und Geschwistern anschliessend Zvieri

Sonntag, 12. April
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst
Pfarrer Erich Wyss

Mittwoch, 15. April
18.30 Uhr, kath. Kirche

Ökumenisches Taizé-Friedensgebet
Pfarrer Erich Wyss und Pfarrer Mathias Zihlmann

Sonntag, 19. April
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Installation von Pfrn. Karola Wildenauer
Pfrn. Karola Wildenauer, Pfr. Marc Stillhard, Pfr. Erich Wyss und Dekan Pfr. David Jäger, Barbara Meldau, Orgel und Flügel, Agnes Suszter, Querflöte, anschl. Apéro riche

Sonntag, 26. April
9.45 Uhr, ref. Kirche

Gottesdienst mit Verabschiedung von Kirchgemeindeverwalterin Nicole Moser
Pfarrerin Karola Wildenauer, Barbara Meldau, Orgel und Flügel

Musik

Sonntag, 12. April
17.00 Uhr, ref. Kirche

Zwischenräume
«Kulinarisches Erbe der Schweiz», Pfarrer Erich Wyss, Paul Imhof, Autor und Journalist, Lux Brahn, Klarinette und Barbara Meldau, Klavier anschliessend Apéro Eintritt frei, Kollekte

Kinder & Jugend

Schulferien von Montag, 20. April, bis Freitag, 1. Mai

Erwachsene

Mittwoch, 1. April, 18.45 Uhr – 20.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Männedorf, Alte Landstr. 254

vabene-Besuchsdienst Infoabend
Cornelia Hochuli, Verantwortliche vabene-Kurse und Dr. Bettina Ugolini, UZH, Beratungsstelle LiA

Montag, 30. März und 13. April
9.00 Uhr – 11.00 Uhr, Bau

Café Grüezi International
Begegnung, Konversation in deutscher Sprache, Alltagsberatung, Kontakt: Marianne Trapletti, 079 200 54 46

Donnerstag, 9. April
14.00 Uhr, Bau

Atelier-Treff Dorf

Mittwoch, 15. April
14.00 Uhr, kleiner Werkraum unter der alten Turnhalle

Atelier-Treff Feld

Cantiamo insieme und Gospelchor Proben online:
www.kantorei-meilen.ch

Senioren

Donnerstag, 2. April
10.00 Uhr, Platten

Andacht
Pfarrer Erich Wyss

Donnerstag, 2. April
12.00 Uhr, Chilesaal

Senioren-Mittagstisch Dorf

Mittwoch, 8. April
14.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal

Senioren-Nachmittag
«Musikalische Frühlingsreise», Veteranen-Blasmusik Region Zürichsee/Obersee

Donnerstag, 16. April
10.00 Uhr, Platten

Andacht
Pfarrer Marc Stillhard

Donnerstag, 16. April
12.00 Uhr, Chilesaal

Senioren-Mittagstisch Dorf

Messe in h-Moll zu Pfingsten

So 24. Mai, 17 Uhr
ref. Kirche Meilen

Mo 25. Mai, 17 Uhr
ref. Kirche Enge

Tickets: Papeterie Köhler, Meilen oder online unter:



Meilen



Enge

FREUD UND LEID

Adieu

Ursula Elisabeth Henke
Verstorben im 85. Lebensjahr

Marianne Brigitte Volkart
Verstorben im 66. Lebensjahr

Gisela Gertraud Marie Elisabeth Hanna Niklowitz
Verstorben im 91. Lebensjahr

Hermann Huber
Verstorben im 85. Lebensjahr

René Oskar Ramer
Verstorben im 91. Lebensjahr

Ursula Margrit Habermacher Brack
Verstorben im 86. Lebensjahr

Denise Felter
Verstorben im 60. Lebensjahr

Helene Karin Brigitte Fuchs
Verstorben im 83. Lebensjahr

Alice Bösch
Verstorben im 91. Lebensjahr

Jeremy Paul Boyce
Verstorben im 71. Lebensjahr

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.ref-meilen.ch oder auf Instagram und Facebook.

